

28.05. So./ Do.

Pfingsten - Domenica di Pentecoste

08:00 S. Maria
08:30 S. Maria
09:30 St. Peter

Recita del S. Rosario
S. Messa
Messfeier

29.05. Mo./Lu.

Pfingstmontag / Lunedì di Pentecoste
Maria, Mutter der Kirche / B. Vergine Maria, Madre della Chiesa

09:30 Marienk./S. Maria

Messfeier/S. Messa (+Gottfried Perwanger-8°Tag / +Cornelio ed +Erminia Trentini-ann.)

30.05. Di./Ma.

Sel. Otto Neururer, Priester, Märtyrer /
Beato Otto Neururer, presbitero e martire

09:00 Kapelle
18:00 Cappella
19:30 Kapelle

Messfeier entfällt
S. Messa (secondo intenzione)
Maiandacht mit KFB

31.05. Mi./Me.

Visitazione della Beata Vergine Maria

09:00 Kapelle

Messfeier (+Verstorbene Fam. Bertoluzza / +Leb. und verstorbene Jahrgang 1935)

18:00 Cappella
18:30 Via Heide
19:30 Kapelle

S. Messa (+Paola, +Johanna, +Maria e +Antonia)
Recita del S. Rosario / Rosenkranzgebet (Lourdeskapelle)
Maiandacht mit der Apostolatsgem. der hl. Elisabeth

01.06. Do./Gio.

Hl. Justin, Philosoph, Märtyrer / S. Giustino, martire
Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen
Giornata di preghiera per le vocazioni

09:00 Kapelle
18:00 Cappella

Messfeier (+Brigitte Natzler Pomella)
S. Messa (secondo intenzione)

02.06. Fr./ Ven.

Hl. Marcellinus und hl. Petrus, Märtyrer / Ss. Marcellino e Pietro, martiri
Herz-Jesu-Freitag-Krankenkommunion – 1° venerdì del mese

08:30 Kapelle
09:00 Kapelle
18:00 Cappella

Rosenkranz um den Frieden
Messfeier (+Fam. Schroffenegger und +Fam. Herbst)
S. Messa (+Enrico Tava / +Filippo Caprioli)

03.06. Sa./Sa.

Hl. Karl Lwanga und Gefährten, Märtyrer /
Ss. Carlo Lwanga e compagni, martiri

10:30 St. Peter
14:00 Via Heide
19:10 St. Peter
19:30 St. Peter/S. Pietro

Taufeier
Recita del S. Rosario / Rosenkranzgebet (Lourdeskapelle)
Rosenkranz um geistliche Berufe
Vorabendmesse/Messa prefestiva (nach Meinung / secondo intenzione)

04.06. So./ Do.

Dreifaltigkeitssonntag - Domenica della Santissima Trinità
Familiensonntag - Domenica delle famiglie

08:00 S. Pietro
08:30 S. Pietro
09:30 St. Peter

Recita del S. Rosario
S. Messa (+Giovanni e +Luigia Merler / +Erna Anegg)
Messfeier (+Verstorbene Fam. Josef Rieder (Werfen/Österreich))

www.auerora.it/info
E-mail: pfarrei.auer@rolmail.net

Pfarrei zum hl. Apostel Petrus / Auer Tel. 0471 810 188
Parrocchia S. Pietro Apostolo Cell. 366 1471682

www.pfarreiauer-parrocchiadiora.jimdofree.com

28. Mai 2023

Pfingstsonntag (A)

1. Lesung: Apg 2,1-11
2. Lesung: Kor 12,3b-7.12-13
Evangelium: Joh 20,19-23

Evangelium

Ulrich Loose



Die Erscheinung Jesu vor allen Jüngern am Osterabend

Am Abend dieses ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden bei verschlossenen Türen beisammen waren, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen. Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; denen ihr sie behaltet, sind sie behalten.



Der Heilige Geist ist lebenspendendes Leben, Bewegter des Alls und Wurzel allen geschaffenen Seins, er reinigt das All von Unlauterkeit, er tilgt die Schuld und er salbt die Wunden, so ist er leuchtendes Leben, würdig des Lobes, auferweckend und wiedererweckend das All. Hildegard von Bingen, Zum Heiligen Geist

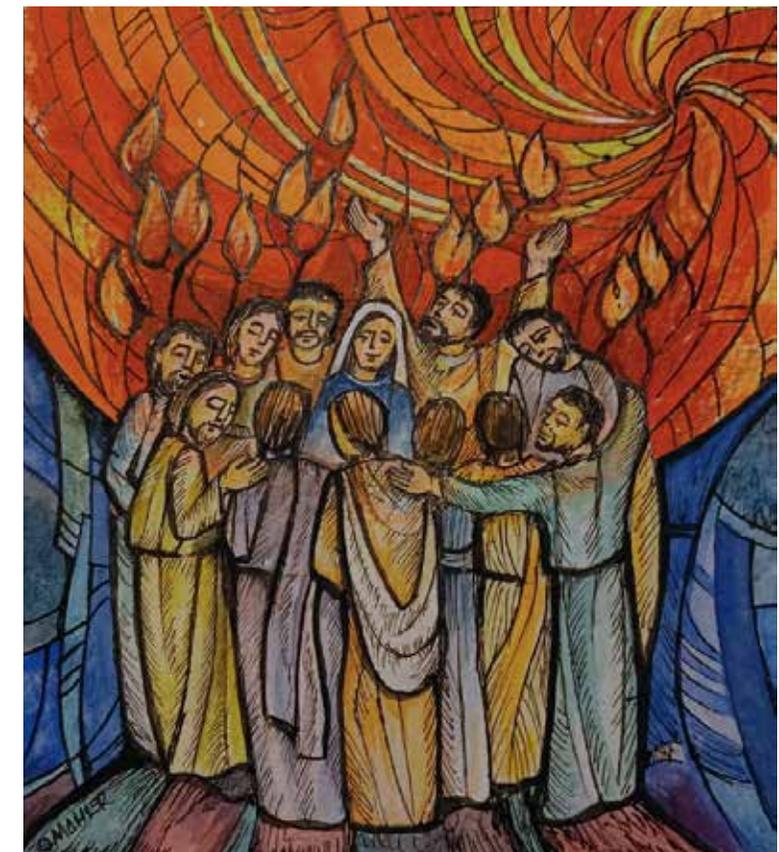


Bild: Josef Mahler

Die besten Geschenke sind nicht teuer oder kosten nichts. Sie wärmen unsere Herzen, die sich schon lange danach gesehnt haben. Die besten Geschenke sind die, die wir uns wünschen, um guten Gewissens leben zu können. Der Heilige Geist ist so ein Geschenk. Er kostet nichts außer unserem Wunsch nach ihm. Pfingsten ist es so weit. Der Geist kommt zu denen, die ihn ersehnen.

Gedanken zum Schriftwort: ... »hauchte er sie an«

Der Biblische Hauch ist eine göttliche Lebenskraft. Dieser Lebensatem wird von Jesus auf die Jünger übertragen. Wer den Geist empfängt, ist ein neuer Mensch, er lässt die Vergangenheit hinter sich, er ist befreit von den Fängen alter, sündhafter Gewohnheiten. Die biblische Sünde ist eine Verfehlung. Sie irrt am Ziel der Liebe vorbei. Und die »Anhauchung« Jesu durch den Gottesatem kommt der totalen Neuschöpfung gleich. Wir Gotteskinder kehren zu unserem Vater zurück.



Taufeier

Die nächste Taufe findet am Samstag, 3. Juni, um 10:30 Uhr in der Peterskirche statt.

Getauft wird Fabian Bertagnoll, des Andreas und der Karoline Schilcher.



Pfingsten ist, wenn mir aufgeht: In mir tut sich etwas! Etwas Unerklärliches. »Frohe Pfingsten«, das ist, wenn der Osterwind kein laues Lüftchen ist, wenn das Feuer der Osterkerze, das vor 50 Tagen auf uns übersprang, noch in mir und in dir brennt. Ansteckendes Pfingsten – wie eine schöne Bescherung, an dem ich Gottes Großzügigkeit genieße.

Gedanken zum Schriftwort: ... »Der Geist Gottes«

Jesus, der sich von dieser Welt verabschiedet, lässt uns nicht allein. Das ist tröstlich, denn sein Geist kommt zu uns und führt uns heute noch in die ganze Wahrheit ein. Es ist der Geist der Weisheit, des Verstandes, der Erkenntnis. . . Es ist der Geist jener Gaben, durch die wir wie durch einen Schleier hindurch jetzt schon die Geheimnisse der Ewigkeit lüften dürfen. Im Geist Gottes gehen wir den Dingen auf den Grund und konzentrieren uns auf das allein Wichtige: auf Jesus, unseren Herrn.

KVW Seniorengruppe Auer

Wir laden alle Senioren am Mittwoch, den 31. Mai zu einen »Filmnachmittag- Naturpark Trudner Horn« und »Die blaue Blume von Altrei« herzlich ein.

Treffpunkt Pfarrsaal um 14,30 Uhr.

Wir freuen uns auf die Gemeinschaft und Freundschaft. *Der Seniorenausschuss*

Info: Anmeldung Firmung

Im September beginnt ein neuer Vorbereitungskurs für den Empfang der Firmung. Alle Jugendlichen, Mädchen wie Buben, welche bis Ende April das 16. Lebensjahr erreichen können sich anmelden. Anfang September erfolgt eine weitere Info mit den genauen Eckdaten. Ende September folgt das erste Gruppentreffen. *Das Katechetenteam*

Pfarrbüro - Ufficio parrocchiale / Öffnungszeiten - apertura

Montag/lunedì	ore 10:00 - 11:00 Uhr
Dienstag/martedì	ore 10:00 - 11:00 Uhr
Mittwoch/mercoledì	ore 09:00 - 11:00 Uhr
Donnerstag/giovedì	ore 10:00 - 11:00 Uhr
Freitag/venerdì	ore 09:30 - 10:30 Uhr

Don Luciano ist Montag bis Freitag von 19:00 bis 20:00 Uhr erreichbar (Vormerkung erwünscht).

Don Luciano è reperibile su appuntamento lunedì a venerdì dalle 19:00 alle 20:00.

**E-Mail: pfarrei.auer@rolmail.net
Redaktion Auerhahn: p.simonini@rolmail.net**

29. Mai 2023

Pfingstmontag (A)

1. Lesung: Apg 10,34-35.42-48a

2. Lesung: Eph 4,1b-6

Evangelium: Joh 15,26-16,3.12-15

Evangelium

Der Geist der Wahrheit

Wenn aber der Beistand kommt, den ich euch vom Vater aus senden werde, der Geist der Wahrheit, der vom Vater ausgeht, dann wird er Zeugnis für mich ablegen.

Das werden sie tun, weil sie weder den Vater noch mich erkannt haben.

Noch vieles habe ich euch zu sagen, aber ihr könnt es jetzt nicht tragen. Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, wird er euch in der ganzen Wahrheit leiten. Denn er wird nicht aus sich selbst heraus reden, sondern er wird reden, was er hört, und euch verkünden, was kommen wird. Er wird mich verherrlichen; denn er wird von dem, was mein ist, nehmen und es euch verkünden. Alles, was der Vater hat, ist mein; darum habe ich gesagt: Er nimmt von dem, was mein ist, und wird es euch verkünden.

28.05.23

Domenica di Pentecoste

Prima lettura: At 2,1-11

Tutti furono colmati di Spirito Santo e cominciarono a parlare. Salmo responsoriale: Sal 103 Manda il tuo Spirito, Signore, a rinnovare la terra.

Seconda lettura: 1Cor 12,3-7.12-13

Noi tutti siamo stati battezzati mediante un solo Spirito in un solo corpo.

Vangelo: Gv 20,19-23 Come il Padre ha mandato me anch'io mando voi.

Colletta: O Dio, che nel mistero della Pentecoste santifici la tua Chiesa in ogni popolo e nazione, diffondi sino ai confini della terra i doni dello Spirito Santo, e rinnova anche oggi nel cuore dei credenti i prodigi che nella tua bontà hai operato agli inizi della predicazione del Vangelo.

Oggi è rivelato a tutti i popoli il mistero nascosto nei secoli

Il dono di Pentecoste dello Spirito Santo viene offerto alla Chiesa cinquanta giorni dopo la Pasqua. È il dono che porta a compimento l'opera di salvezza realizzata da Gesù e pre-

sentato nelle letture della Messa della Vigilia come «soffio», «acqua», «luce», «vita». Lo Spirito Santo guida tutti noi a scoprire la dimensione profonda della nostra esistenza, che è «la vita nello spirito». Una vita arricchita dai diversi carismi o doni dello Spirito. Una vita sorretta dalla grazia del perdono e dal linguaggio dell'amore, che fa della Chiesa un solo corpo e dell'umanità una sola famiglia. Lo Spirito Santo ci rivela il mistero nascosto nel cuore di Dio.

Don Primo Gironi, ssp, biblista

Sequenza

Vieni, Santo Spirito, manda a noi dal cielo un raggio della tua luce.

Vieni, padre dei poveri, vieni, datore dei doni, vieni, luce dei cuori.

Consolatore perfetto, ospite dolce dell'anima, dolcissimo sollievo.

Nella fatica, riposo, nella calura, riparo, nel pianto, conforto.

O luce beatissima, invadi nell'intimo il cuore dei tuoi fedeli.

Senza la tua forza, nulla è nell'uomo, nulla senza colpa.

Lava ciò che è sordido, bagna ciò che è arido, sana ciò che sanguina.

Piega ciò che è rigido, scalda ciò che è gelido, drizza ciò che è sviato.

Gebetszeit

Herr, sende aus deinen Geist, dass er Besitz ergreife von dieser Welt. Sende aus deinen Geist, dass er Besitz ergreife von mir. Dass er auch durch mich wirke in dieser Welt, und dass sich diese Welt durch die Geisterfüllen wandle. Dein Reich komme. Amen.

Pfingsten:

Trennung und Zerrissenheit

Die zehn Tage zwischen Christi Himmelfahrt und Pfingsten in diesem Monat stehen unter der Überschrift „Verlassenheit und Trennung“. Am Himmelfahrtstag hat Jesus die Jünger verlassen, die nun darauf warten, dass irgendetwas passiert. Jesus hat ihnen den Heiligen Geist verheißen, doch wie und wann und in welcher Form er zu ihnen kommt, was dieser Geist überhaupt genau ist, ich glaube, das wussten die Jünger vor fast zweitausend Jahren auch nicht so genau. Und ich glaube auch, dass wir, obwohl mit dem Heiligen Geist getauft und im Wissen um Pfingsten, die Ratlosigkeit der Jünger nachvollziehen können. Mit dem Heiligen Geist tun wir uns schwer, das zeigt auch die schwindende Bedeutung des Pfingstfestes, das wir am Ende des Monats feiern.

Die Jünger in ihrer Verlassenheit nach der Himmelfahrt sind vielen Menschen heute nahe, sind vielleicht auch Ihnen nahe. Auch Sie mussten vielleicht in den vergangenen Jahren von vielem Abschied nehmen: Von einem Zuhause, vielleicht von lieben Menschen, von körperlicher Leistungsfähigkeit, von materieller Sicherheit. Trennungserfahrungen sind Ihnen nicht fremd. Abschied nehmen, aus gewohnten Lebensbahnen herausgerissen zu werden, kann auch zu einem Gefühl innerer Zerrissenheit werden. „Ich fühle mich wie entzweigerissen!“ Viele Menschen empfinden das heute so. Die Gründe sind vielfältig, doch es gab noch nie so viele psychische Erkrankungen bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen wie heute. Sie finden sich in der Welt nicht mehr zurecht. Es ist ihnen alles zu kompliziert und wird ihnen alles zu viel. Christen machen dabei keine Ausnahme. Und vor der Erfahrung der Zerrissenheit, der Orientierungslosigkeit sind auch wir, bin auch ich nicht gefeit – auch wenn es sich – Gott sei Dank – nicht immer zu einer psychischen Erkrankung entwickelt. Eng verbunden damit ist die Erfahrung des Alleinseins, des Verlassenseins, auch von Gott – ähnlich der Erfahrung der Jünger am Himmelfahrtstag.

Was hilft gegen dieses Gefühl der Zerrissenheit und des Alleinseins? Es gibt dafür kein Patentrezept. Ich kann Ihnen nur persönlich sagen, was mir hilft – immer wieder zu versuchen, mit Jesus eins zu sein. Doch wie geht das, mit Jesus eins sein? Das hat nichts mit Geboten zu tun, das müssen und können wir nicht leisten. Aber ich darf mit Jesus darum bitten. Ehrlich bitten, weil ich erkannt habe, dass es gut für mich ist, dass es mich heil macht. Und ich darf Jesus vertrauen, wie ich als Kind meinen Eltern vertraut habe und ihnen auch heute vertraue. Wie Mütter und Väter bei ihren Kindern spürt Gott bei uns, seinen Kindern, was wir brauchen und was gut für uns ist. Und wie Eltern sich manchmal für ihre Kinder „zerreißen“, zerreißt sich Gott für uns, damit wir eins mit ihm sind und heil werden. Hat Jesus sich am Kreuz für uns zerrissen. Was brauchen wir mehr, als ihm zu glauben und ihm zu vertrauen. Und als Glaubens- und Vertrauenshilfe schenkt er uns zu Pfingsten wieder den Heiligen Geist. Damit wir heil werden – zumindest ein klein bisschen heiler als heute.

Michael Tillmann

